

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Crystal GmbH, Kristalle, Sensorik, Optik Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	21.03.2022

Crystal GmbH, Kristalle, Sensorik, Optik**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	972.332,32	657.398,23
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.115,14	46.458,43
II. Sachanlagen	947.217,18	610.939,80
B. Umlaufvermögen	1.604.830,66	1.560.360,72
I. Vorräte	406.549,05	350.606,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	329.641,14	234.500,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	868.640,47	975.253,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.010,00	4.752,00
Aktiva	2.581.172,98	2.222.510,95

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.649.082,98	1.559.675,40
I. Gezeichnetes Kapital	84.613,00	84.613,00
II. Kapitalrücklage	1.252.887,00	1.252.887,00
III. Gewinnrücklagen	19.835,00	19.835,00
IV. Gewinnvortrag	2.340,40	-216.976,40
V. Jahresüberschuss	289.407,58	419.316,80
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	30.402,00	37.959,00
C. Rückstellungen	392.234,75	270.151,85
D. Verbindlichkeiten	509.453,25	354.724,70
Passiva	2.581.172,98	2.222.510,95

Anhang**1. Allgemeine Angaben**

Die Crystal GmbH Kristalle, Sensorik, Optik, Berlin (Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 37845 B), hat als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 (1) HGB ihren Jahresabschluss unter Beachtung der §§ 242 ff. HGB und der sie ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und des GmbH-Gesetzes aufzustellen und gemäß der §§ 325 ff. HGB offenzulegen. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind teilweise in Anspruch genommen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- oder Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, wurden zur besseren Übersicht in den Anhang aufgenommen. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und „Davon-Vermerke“ in diesem Anhang gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde unverändert von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 3 bis 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und planmäßig linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten enthalten anteilige Anschaffungsnebenkosten und sind um Anschaffungskostenminderungen gekürzt.

In die Herstellungskosten für die selbst erstellten Anlagen werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Gemeinkosten des Fertigungsbereiches sowie anteilige Abschreibungen einbezogen.

Bei der Bemessung der linearen Abschreibung wird auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 250,00 Euro bis zu 800,00 Euro wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

In den Vorjahren gebildete Sammelposten wurde einheitlich über fünf Wirtschaftsjahre mit jeweils 20 % abgeschrieben.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Bewertung des Bestands an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert. Zinsen wurden nicht berücksichtigt.

Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag bewertet. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die Investitionszuschüsse sind nicht sofort ertragswirksam erfasst, sondern in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für die die Zuschüsse gewährt wurden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag bestehenden, ungewissen Verbindlichkeiten bzw. erkennbaren Risiken abzudecken. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie liquide Mittel in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Kfz-Steuern und die Stromsteuern wurden unter dem Posten „Sonstige Steuern“ ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus Darlehen und bestehen in Höhe von 0,00 Euro (i. V. 85,55 Euro) und hatten eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 84.613,00 Euro und ist in voller Höhe eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Im Jahr 2020 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 7.557,00 Euro aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (83.603,77 Euro), für ausstehende Rechnungen (46.790,00 Euro), für Rückbauverpflichtungen (39.000,00 Euro), für Archivierung (27.400,00

Euro), Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (13.300,00 Euro) sowie Garantieleistungen (15.089,00 Euro).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu	mehr als	mehr als
	31.12.2021	1 Jahr	1 Jahr	5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	4.417,13 (15.175,30)	4.417,13 (15.175,30)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	35.648,32 (36.774,33)	35.648,32 (36.774,33)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	469.387,80 (302.775,07)	182.447,17 (127.192,18)	286.940,63 (175.582,89)	0,00 (0,00)
(Vorjahr)	509.453,25 (354.724,70)	222.512,62 (179.141,81)	286.940,63 (175.582,89)	0,00 (0,00)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten

Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 15.179,38 Euro (i. V. 47.408,01 Euro).

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3.040,58 Euro (i. V. 760,59 Euro) enthalten.

Unter der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ werden Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 7.901,88 Euro (i. V. 7.901,88 Euro) ausgewiesen.

5. sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug: 29 (i. V. 29)

Als Geschäftsführer war Herr Andreas Wenzel, Diplom-Ingenieur, Berlin, bestellt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren in Höhe von 444.975,34 Euro (i.V. 245.013,51 Euro) aus Mietkaufverträgen und sind durch Eigentumsvorbehalte in Bezug auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gesichert.

Am Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen sowie aus Bestellobligo in Höhe von insgesamt T-Euro 417 (i.V. T-Euro 483).

Berlin, 04. Mai 2021

gez. Andreas Wenzel
- Geschäftsführer -

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 25.05.2021 festgestellt.